



Foto: BfG

Für mehr Insektenschutz schreibt die Verordnung insbesondere für die Pflanzenschutzmittelanwendung in FFH-Gebieten und in Gewässernähe neue Regeln vor.

Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung

Neue Regelungen für Insekten- und Pflanzenschutz in Kraft getreten

Die Novelle der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung ist am 8. September 2021 in Kraft getreten. Damit wird ein Teil des Insektenschutzpaketes umgesetzt, um das die Koalitionsfraktionen lange miteinander gerungen haben. Zum einen sind Anwendungsmodalitäten für glyphosathaltige Pflanzenschutzmittel von den Änderungen betroffen und zum anderen gibt es neue Einschränkungen zur Anwendung von Pflanzenschutzmitteln in bestimmten Gebieten zum Schutz der Insekten. Diverse Ausnahmeregelungen konnten jedoch für die gartenbauliche Produktion angepasst werden. So können die Bundesländer

auch zu den in der Verordnung genannten Ausnahmen weitere Regelungen erlassen. Alle genauen Verbote und Ausnahmen entnehmen Sie der Verordnung direkt und informieren sich über Ihre Pflanzenschutzberater in den Bundesländern. Über den Bundesausschuss Obst und Gemüse haben sich die Bundesfachgruppen jeweils für die Belange des Anbaus bei der Kommentierung der Entwürfe stark gemacht und auf Unverhältnismäßigkeiten hingewiesen. Doch eine fachliche Diskussion konnte bezüglich des genannten Herbizids auf politischer und gesellschaftlicher Ebene nicht sachlich geführt werden.

BfG

Pflanzenschutz

Aktuelles aus dem Verbundvorhaben Lückenindikationen

Die Förderung des Verbundvorhabens Lückenindikation vom Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung (BMEL) lief 2020 aus. Seitdem verteilen die Fachrichtungen der Branche die Finanzierung des wichtigen Vorhabens untereinander. Im Jahr 2021 stehen im Teilbereich Kommunikation Lösungen für die Kontrolle von Falschem Mehltau in Gemüsekulturen und Schädlingen in Beeren- und Steinobst im Fokus. Wichtiger Bestandteil dabei ist die enge Zusammenarbeit in und mit der europäischen Arbeitsgruppe für Lücken im Obst- und Gemüsebau (CEG fruits and vegetables). Da die Genehmigung für den Kontaktwirkstoff Mancozeb auf europäischer Ebene Ende 2020 nicht erneuert wurde und in der Folge wichtige Standardprodukte wegfallen, ist die Kontrolle von Falschem Mehltau in vielen Gemüsekulturen noch schwieriger geworden. Vorausschauend wurde schon

2016 damit begonnen, intensiv an möglichen Ersatzprodukten zu arbeiten. Um für ein wirksames Resistenzmanagement mindestens drei Wirkstoffgruppen je Anwendungsgebiet verfügbar zu haben, konzentrieren sich die Arbeiten auf drei biologische und sechs synthetische Wirkstoffe, die längerfristig in der EU genehmigt sind. Entscheidend für die Wirkstoffauswahl

für einzelne Anwendungsgebiete ist die nachgewiesene Wirkung. Deshalb werden Wirkungsversuche der Arbeitsgruppen für Lückenindikationen aus Deutschland und Frankreich gesichtet und bewertet sowie Praxiserfahrungen und Firmeninformationen nachgefragt. Gleichzeitig sind über die deutsche Arbeitsgruppe für Lückenindikationen weitere



Foto: BfG

Falscher Mehltau bei Salaten ist regional dieses Jahr ein massives Problem durch die hohen Niederschlagsmengen neben weiteren pilzlichen Erregern.

Wirkungsprüfungen initiiert worden. Bei biologischen Produkten steht deren Wirkung in Spritzfolgen im Vordergrund.

Weiterhin werden mit den Zulassungsinhabern Details zu den Anwendungsgebieten und die Erarbeitung von Rückstandsdaten abgestimmt. Seit 2020 stehen erste Produkte gegen Falschen Mehltau mit dem neuen Wirkstoff Oxathiapiprolin der Praxis zur Verfügung. Weitere Antragstellungen mit diesem und anderen Wirkstoffen sind in Bearbeitung.

Seit 2021 wird die Fachgruppe Gemüse im Bundesausschuss Obst und Gemüse bei der Antragstellung von Notfallzulassungen (Art. 53) durch Eingabe in die europäische Datenbank PPPAMS unterstützt. Der Antragsumfang hat sich in diesem Jahr erheblich erweitert, da mindestens 15 zusätzliche Anträge für Notfallzulassungen zur Aussaat von Metalaxyl-gebeiztem Saatgut im Freiland für insgesamt zwölf Gemüsekulturen einschließlich frischen Kräutern gestellt werden müssen. **Gabriele Leinhos**